

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Zürich, 1956-10-04

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Universitätsklinik Zürich
am 4. Oktober, 1956

Liebster Csoki, -

ich bin krank und in der Universitätsklinik. Eine Kopfgrippe, - aber schon fast vorbei.

Sei herzlich bedankt für die Übersendung Deiner beiden kleinen aber sehr ergreifenden Arbeiten. Jedoch das "Thomas Mann-Archiv", von dem Du gelesen hast, soll vorläufig ausschliesslich seinen eigenen Nachlass enthalten (Manuskripte, Notizen, Quellenmaterial etc.). An die Anektierung von kritischem Material ist bisher nicht gedacht. Was freilich nicht ist, kann noch werden, und ich hebe jedenfalls Deine beiden Manuskriptlein sorgfältig auf.

Sei sehr gegrüsst. Und sag bitte nicht wieder, das Stück, an dem Du besessen arbeitest, werde vermutlich Dein letztes sein. Erstens: warum denn ? und zweitens was für ein tiefbetrüblerischer, ja ganz abscheulicher Gedanke.

Adieu, - ich darf nur sehr wenig schreiben, bin und bleibe aber

immer die Deine:

PS. Darf ich Dich daran erinnern, dass am 18. November Klaus fünfzig Jahre alt geworden wäre ? Es wäre schön, und stimmig und würde mich von Herzen erfreuen, wenn Du zu diesem Anlass hier oder dort ein paar würdige Hinweise unterbrächtest.

